

„Let it beat“: Tanzgruppen versetzen Berge

140 Tänzerinnen im Forum Hasetal

Sehenswert und anspruchsvoll präsentierten sich die Gruppen des VfL ihrem Publikum. Die Abteilungen gehören zu den erfolgreichsten Sparten des Sportvereins und sind über die Grenzen hinaus bekannt.

Löningen (hb). Acht Tanzgruppen mit 140 Tänzerinnen haben für ein volles Haus gesorgt. Die 20. Weihnachtsaufführung der Tanzabteilung „HipHop und VideoClip Dance“ des VfL Löningen zog Eltern, Geschwister und Großeltern ins Forum Hasetal. Die Tanzabteilung gehört zu den erfolgreichsten Sparten des Löninger Sportvereins. Daher konnten sich die vielen Zuschauer nicht nur über ein unterhaltsames und abwechslungsreiches, sondern auch über ein niveauvolles Programm freuen.

Moderiert wurde die Winteraufführung, mit der sich die Tänzer von einem erfolgreichen Jahr verabschiedeten, von Abteilungsleiterin Michaela Zager.

Die „Dance Kids“ machten den Auftakt

Die jüngeren Tänzerinnen waren in Nikolauskostümen erschienen, in denen der Tanznachmittag eröffnet wurde.

Die „Dance Kids“ im Alter von sechs bis neun Jahren werden von Friederike Bruns und Francka Wöste trainiert und machten den Auftakt. Muntere Tänze zeigten danach die Gruppen „Reality“ der neun bis zwölfjäh-

rigen Mädchen, die von Anna Budke, Thao Mi Cao und Julia Viner geleitet werden, und „S:O:B“ (Stay on Beat) der Elf- bis 13-jährigen Mädchen mit Sarah gr. Pöhler und Theresa Korfhage.

Erfolgreich um Förderpreis beworben

Ausschnitte aus ihrem Repertoire präsentierte die von Mara Laumann trainierte Formation „Inspire“ (Dance Explosion) der 13- bis 16-jährigen Akteure.

Die beiden anderen Gruppen der jugendlichen Tänzerinnen sind „Let it beat“ (Leitung Maria Rolfes, Pia Seemann und Kristin Schulte) und „Trouble Spot“ mit Wiebke Hölzen, die mit sehenswertem HipHop in die Pause geleiteten, in der noch ein Video gezeigt wurde, mit der die Tanzabteilung sich erfolgreich um den Förderpreis für hervorragende Nachwuchsarbeit beworben hatte.

Auch der zweite Teil der Weihnachtsaufführung wurde in Nikolauskostümen eröffnet. Den Weihnachtstanz mit schon erfahrenen Tänzerinnen hatte Michaela Zager eingeübt. Zu den Höhepunkten zählten HipHop-Variationen von „McDance“, der erfolgreichsten Tanzgruppe des VfL Löningen. Mara Laumann trainiert die 23 Mädchen im Alter von 15 bis 16 Jahren seit vier Jahren.

Im Mai erreichte „McDance“ den fünften Platz bei der Norddeutschen Videoclip- und HipHop Meisterschaft. Die Truppe ist bei vielen öffentlichen Veranstaltungen rund um Löningen



Finale: Mit dem Tanz „Berge versetzen“ lassen die Mädchen die Weihnachtsaufführung ausklingen.

Fotos: Benken



Einheitliches Outfit: Mit Nikolauskostümen präsentierten sich die Tänzerinnen ihrem Publikum.



Sehenswert: „McDance“ ist die erfolgreichste Tanzgruppe des VfL Löningen.

zu sehen. Ihr Können zeigte die Formation im Forum Hasetal auch in kleineren Gruppen, um die Vielfalt ihres Repertoires zu präsentieren. Auflockerung

brachten die beiden Gesangssoli von Thao Mi Cao. Die 18-jährige Gymnasiastin intonierte „Stay“ von Rihanna und „Dancing on my own“ von Calum Scott und er-

hielt dafür tosenden Beifall. Die Gruppe „Let it Beat“ beendete die auch choreografisch anspruchsvollen Tänze mit einem weiteren Weihnachtstanz. Das Finale ge-

stalteten dann alle Mädchen mit dem Tanz „Berge versetzen“, der schon seit mehr als zehn Jahren die Weihnachtsaufführung ausklingen lässt.

50 Jahre „eine besondere Ehrung wert“

Stadt Löningen dankt Aloys Eick für langjährigen Einsatz

Löningen (mt). Besonderes ehrenamtliches Engagement wurde in Löningen geehrt: Aloys Eick wurde für seinen vieljährigen Dienst als ehrenamtlicher Wahlhelfer vom Bürgermeister der Stadt Löningen, Marcus Willen, und vom städtischen Gemeindevorstand Thomas Willen Dank und Anerkennung ausgesprochen.

In einer kleinen Feierstunde, zu der Aloys Eick gemeinsam mit seiner Ehefrau Anneliese ins Löninger Rathaus eingeladen

wurde, wurden ihm eine Urkunde und ein kleines Präsent überreicht. Eick ist bereits seit 50 Jahren in Löningen in einem Wahlvorstand aktiv. Seit Januar 1968 war er zunächst Wahlhelfer im Wahllokal Lüdeke-Dalinghaus in Löningen-Böen, um dann seit 1991 den Wahlvorsteher in diesem Wahllokal auszuüben.

„Wir haben viele langjährig und zuverlässig tätige Wahlhelfer in unserer Stadt Löningen, auf die wir bauen können. 50 Jahre Dienst ist uns aber eine

besondere Ehrung wert“, so Bürgermeister Willen.

Neben einigen Anekdoten aus den fünf Jahrzehnten, war es Eick wichtig darauf hinzuweisen, dass der reibungslose Ablauf in „seinem Wahllokal“ nur dank der vielen langjährigen und fleißigen Mithelfer möglich gewesen sei.

Hierbei hob er insbesondere den schon verstorbenen Bernd Drees hervor, der 25 Jahre sein stellvertretender Wahlvorsteher war.



Vorbereitet: Das Leitungsteam der kfd beeindruckte mit seiner Adventsfeier.

Foto: Horstmann

Chancen im Leben nutzen

Kfd-Leitungsteam Löningen organisiert tiefsinnige Adventsfeier

Löningen (wh). „Aufwachen zum Leben“, lautet das Thema der Adventsfeier der Löninger kfd. Das biblische Gleichnis von den fünf klugen und den fünf törichten Jungfrauen setzten die Frauen in die Gegenwart und die Geschichte sollte dazu anregen, wachsam zu sein und die Chancen, die das Leben bietet, auch zu nutzen.

Plätzchen und Tee boten danach eine kleine Pause, bevor eine Bildmeditation zum „Gleichnis der zehn Jungfrauen“ von Angelika Köntjes-Krause zum Nachdenken anregte. Zehn Frauen der Bunt-

stiftzeichnung bildeten dabei den Mittelpunkt.

Die Klugen erscheinen wie Lichtgestalten, die eine Sehnsucht nach Licht in sich tragen.

Törichte wirken eher geistesabwesend und verträumt

Die Törichten wirken eher verträumt geistesabwesend und gedankenlos. In ihrer Selbstzufriedenheit leben sie am Wesentlichen vorbei. Es gibt allerdings keine radikale Trennungslin-

nie. Der Weg des Menschen geht durch Licht und Dunkel. Das unterstrich auch Dechant Bertholt Kerchhoff, der zu den Anwesenden zählte.

Und auch der Geistliche konnte sich am Ende der Veranstaltung Bratapfel, gefüllt mit Rosinen und Mandeln auf Vanillesoße schmecken lassen.

Mit einem Dankeschön an den Präses und an Hildegard Bolte sowie an Olga Knappert für die musikalische Gestaltung und an die fleißigen Helferinnen klang die Feier schließlich harmonisch aus.



Dank: Bürgermeister Marcus Willen (links) und Gemeindevorstand Thomas Willen (rechts) sprachen Aloys Eick, gemeinsam mit seiner Ehefrau Anneliese, Anerkennung für 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Wahlhelfer aus. Foto: Stefan Beumker